

#### **4. Gesundheitspolitik: Menschen statt Geräte ins Zentrum stellen**

Im Gesundheitswesen steigen die Kosten Jahr für Jahr – und gleichzeitig mangelt es immer mehr an Pflegepersonal. Für viele Menschen und namentlich für Familien wird das Begleichen der Krankenkassenrechnungen zur immer grösseren Herausforderung – gleichzeitig üben sich Spitalgruppen in einem absurden Aufrüstungswettlauf im Bereich der hochspezialisierten Medizin. Gerade im Raum Bern führt die Konkurrenz zwischen Privatspitalern, regionalen Spitalzentren (Spitalnetz Bern) und dem Universitätsspital Insel zu unnötigen Doppelspurigkeiten. Diese tragen nicht zu einer Verbesserung, sondern allein zu einer Verteuerung des Gesundheitswesens bei.

Das Grüne Bündnis steht für eine Gesundheitspolitik ein, in welcher der Mensch im Zentrum steht. Dies bedeutet, dass das Angebot an Spitex ausgebaut wird, gerade für ältere Menschen. Dies bedeutet, dass Doppelspurigkeiten und Mehrfachinvestitionen in Geräte der hochspezialisierten Medizin auf engstem Raum unterbunden werden. Das Pflegepersonal braucht faire Anstellungsbedingungen und wo nötig müssen zusätzliche Stellen und praktische Ausbildungsplätze geschaffen werden. Dies bedeutet aber auch, dass die Spielräume auf kantonaler Ebene ausgeschöpft werden, um die sozialpolitisch immer wichtigeren Krankenkassen-Prämienverbilligungen vollumfänglich zu gewähren, ja auszubauen.